

SharePoint-Einsatz im Software-Rollout: Am Beispiel des Serienrollout Banksteuerung der Finanz Informatik

Marius Wilhelmi

Technische Hochschule
Mittelhessen

Fachbereich MND
Wilhelm-Leuschner-Str. 13
61169 Friedberg
E-Mail: marius.johannes.wilhelmi@mnd.thm.de

Prof. Dr. Harald Ritz

Technische Hochschule
Mittelhessen

Fachbereich MNI
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
E-Mail: harald.ritz@mni.thm.de

Prof. Dr. Peter Hohmann

Technische Hochschule
Mittelhessen

Fachbereich MNI
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
E-Mail: peter.hohmann@mni.thm.de

Kategorie

Masterarbeit

Schlüsselwörter

SharePoint, Software-Rollout, kommerzielle Standardsoftware, Anforderungsmanagement

Zusammenfassung

Die Arbeit fokussiert und konkretisiert Einsatzmöglichkeiten von SharePoint im Rahmen eines Software-Rollouts am spezifischen Beispiel des Serienrollouts „der neuen Banksteuerung“ in der Finanz Informatik. Der Fokus der Einführung liegt neben der technischen Bereitstellung der Lösungen hierbei insbesondere in der Unterstützung des Wissenstransfers zur Nutzung der ausgerollten Software (vgl. Sparkassen Consulting 2022).

Die im Zusammenhang mit dieser Arbeit durchgeführten Forschungen sollen das Unterstützungspotenzial von SharePoint, der führenden Content Service Plattform von Microsoft in Gartners Magic Quadrant, bei der Einführung neuer Software hinsichtlich technischer, organisatorischer und benutzerfreundlicher Aspekte ermitteln und evaluieren (vgl. Gartner 2022). Damit vertieft der Autor die Erkenntnisse von Rosman und Rahimi (2020), welche weiterhin in der Kombination der Aspekte großes Potential zur Vermeidung von Fallstricken bei der Einführung von Content Service Plattformen sehen. Zusätzlich verweisen Xia et al. (2019) auf die Limitationen in der Repräsentativität von frühen Benutzergruppen in phasenweisen Rollouts. Im Zuge dessen ist es ohne eine vorliegende Untersuchung aller Teilnehmer im Serienrollout auch für die Finanz Informatik herausfordernd fundierte Handlungsentscheidungen zu treffen.

Zur Erreichung der angestrebten Ziele werden qualitative und quantitative Forschungsansätze basierend auf den Methoden des Anforderungsmanagements nach Pohl und

Pupp (2021) angewandt. Die Betrachtung des Ist-Zustands erfolgt anhand von bestehenden Artefakten mit der Durchführung der Systemarchäologie. Die administrativen Prozesse werden additional durch ein Apprenticing nachvollzogen. Zudem wird die Erstellung des Soll-Zustands mit der Analyse von Vergleichsprojekten und der Durchführung von leitfadengeführten Interviews, sowie einer Umfrage anvisiert. Die Interviews richten sich an die als relevant identifizierten Stakeholder. Der theoretische Aufbau des Leitfadens zur Abdeckung des Themengebietes erfolgt dabei durch die Sichten der Rational Architectural Description Specification (vgl. May 2005). Zur Auswertung der Inhalte wird eine qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2015) vorgenommen. Die Umfrage wendet sich andererseits nur an die Kunden der Finanz Informatik mit Schwerpunkt auf deren Zufriedenheit. Die Auswertung sucht dann nach Zusammenhängen zwischen der Gesamtbewertung und einzelnen Teilbewertungen.

Die erlangten Daten werden anschließend miteinander ins Verhältnis gesetzt und anhand der resultierenden Informationen Anforderungen für die softwarebasierte Unterstützung des Rollouts aufgestellt. Darauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und mittels prototypischer Umsetzung auf deren generelle Machbarkeit überprüft. Die diesbezügliche Dokumentation erfolgt in einer Anforderungsspezifikation inklusive Quell- und Zielreferenzen auf der Ebene der einzelnen Anforderungen. Die Überprüfung der Machbarkeit erfolgt anhand der Standardfunktionalitäten der SharePoint Server 2019 Enterprise-Version, sowie des Office_neo Teamroom, als SharePoint-basiertes Produkt der Finanz Informatik zur Verwendung innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe.

Wesentliche Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass der Einsatz von SharePoint als Kommunikationsportal im Serienrollout besonders geeignet ist und die Mitarbeiter der untersuchten Sparkassen mit den Kommunikations-

möglichkeiten zufrieden sind. Dabei haben gerade die Optionen generalisierte Push-Mails und individuelle Benachrichtigungen einzurichten in der Umfrage besonders gut abgeschnitten,

Weiterhin ermöglichen die Architekturvorgaben von SharePoint ein zufriedenstellendes Dokumentenmanagement im Rahmen des Prototyps und eine themenspezifische Unterteilung der häufig gestellten Fragen und dazu passenden Antworten. In den Umfrageergebnissen weist außerdem die Einschätzung der Suchfunktionen einen hohen Zusammenhang mit der Gesamtbewertung auf, weshalb diese ein hohes Potential für Optimierungen beinhaltet.

Als defizitär haben sich demgegenüber zwei Hauptpunkte herausgestellt. Erstens lässt sich eine zentrale Verteilung und Steuerung von Aktivitäten mittels SharePoint, insbesondere hinsichtlich der Statusdokumentation nur unter großer Redundanz aufsetzen. Zudem entsteht zweitens ein hoher, administrativer Aufwand bei der Implementierung von mehrdimensionalen Berechtigungsmöglichkeiten. Somit ist für Rollouts mit diesbezüglichen Anforderungen eine bessere Automatisierung oder Integration bestehender Berechtigungsstrukturen durch ein Customizing zu überprüfen.

Die im Rahmen dieser Arbeit herausgearbeiteten Ergebnisse können zur Ableitung von kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen für die Finanz Informatik genutzt werden. Mittel- und langfristig sind die strategischen Rahmenbedingungen im Kontext weiterer Standardsoftware einzuordnen und daraus abgeleitete Maßnahmen hinsichtlich einer spezifischen Anpassungsentwicklung vorzunehmen, insbesondere um die Effizienz der Einsatzmöglichkeiten in künftigen Rollout-Projekten zu steigern.

Literatur

Gartner (2022): Content Services Platforms (CSP) Reviews 2022. Gartner Peer Insights. Online verfügbar unter <https://www.gartner.com/reviews/market/content-services-platforms>, zuletzt aktualisiert am 19.10.2022, zuletzt geprüft am 19.10.2022.

May, Nicholas (2005): A Survey of Software Architecture Viewpoint Models. In: Australian Software Engineering Conference, S. 13–24. Online verfügbar unter <https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.84.5956&rep=rep1&type=pdf#page=21>, zuletzt geprüft am 12.05.2022.

Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 12., aktualisierte und überarb. Aufl. Weinheim: Beltz (Beltz Pädagogik). Online verfügbar unter http://ebooks.ciando.com/book/index.cfm/bok_id/1875625.

Pohl, Klaus; Pupp, Chris (2021): Basiswissen Requirements Engineering. Aus- und Weiterbildung nach IREB-Standard zum Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level: dpunkt.verlag.

Rosman, Mohamad; Rahimi, Mohamad (2020): The Role of Business Processes in Influencing the Decision Support Capabilities of Enterprise Content Management System (ECMS): Towards a Framework. In: *APJITM* 09 (01), S. 58–68. DOI: 10.17576/apjitm-2020-0901-05.

Sparkassen Consulting (2022): Mit PPS_neo die nächsten Schritte gehen – nach dem Serien-Rollout ist vor dem Instituts-Rollout | Sparkassen Consulting GmbH. Online verfügbar unter https://www.s-c.de/projekt/mit-pps_neo-die-naechsten-schritte-gehen-nach-dem-serien-rollout-ist-vor-dem-instituts-rollout/, zuletzt aktualisiert am 13.10.2022, zuletzt geprüft am 13.10.2022.

Xia, Tong; Bhardwaj, Sumit; Dmitriev, Pavel; Fabijan, Aleksander (2019): Safe Velocity: A Practical Guide to Software Deployment at Scale using Controlled Rollout. In: 2019 IEEE/ACM 41st International Conference on Software Engineering: Software Engineering in Practice (ICSE-SEIP). 2019 IEEE/ACM 41st International Conference on Software Engineering: Software Engineering in Practice (ICSE-SEIP). Montreal, QC, Canada, 25.05.2019 - 31.05.2019: IEEE, S. 11–20.